

Adliswil, 8. April 2020

INTERPELLATION von Sait Acar (SP) Xhelajdin Etemi (SP und Wolfgang Liedtke (SP)

betreffend Adliswiler Stadtsaal – Wann löst der Stadtrat sein Versprechen ein?

Seit dem Jahr 2004 hat Adliswil keinen Stadtsaal mehr. Der damalige «Sunnesaal» an bester Lage wurde dem Migros Genossenschaftsbund zu einem Spottpreis verkauft. Trotz des ausdrücklichen Versprechens des Stadtrats wurde bis heute kein neuer Stadtsaal gebaut. Die Vereine müssen sich seither selber organisieren, wobei die Stadt Adliswil die Kosten für die Miete etc. übernimmt. Städtische Anlässe müssen entweder in der am Stadtrand gelegenen Zurich International School oder in der zu kleinen Kulturschachtle durchgeführt werden. Es stellt sich die Frage, ob es dem Stadtrat mit seinem Versprechen ernst war bzw. wann er dieses endlich einlöst.

Wir bitten den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Warum hat der Stadtrat sein Versprechen, einen neuen Stadtsaal zu bauen, nicht eingehalten? Hat er im Vorfeld der Abstimmung das Stimmvolk bewusst angelogen?
2. Wann löst der Stadtrat sein der Stimmbevölkerung abgegebenes Versprechen ein, dass es einen neuen Stadtsaal geben wird? Wann wird die Stadt Adliswil endlich einen neuen Stadtsaal haben?
3. Wie viel hat die Stadt Adliswil seit dem Verkauf des «Sunnesaals» aufgewendet, um den Vereinen geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen?
4. Hat der Stadtrat je eine Umfrage zum Bedarf der Vereine für einen neuen Stadtsaal durchgeführt? Wenn ja, wann wurde diese Umfrage durchgeführt, wer hat darauf geantwortet und wie lautete das Ergebnis dieser Umfrage?
5. Wie viel würde die Realisierung eines neuen Stadtsaals kosten, der mit dem alten Stadtsaal vergleichbar wäre (Schätzung)?
6. Wie hoch wären schätzungsweise die jährlichen Betriebskosten eines Stadtsaals, der mit dem alten Stadtsaal vergleichbar wäre?
7. Bis wann könnte ein neuer Stadtsaal realisiert sein?
8. Sieht der Stadtrat eine Möglichkeit, beim bisherigen Stadthausareal einen Stadtsaal zu realisieren und so sein Versprechen einzulösen?
9. Wie schätzt der Stadtrat die Möglichkeiten ein, mittels Public private partnership – wie von der Vorsteherin Finanzen vor kurzem in der Presse als künftigen Weg zur Finanzierung von städtischen Projekten vorgeschlagen – einen Stadtsaal zu betreiben?

Vielen Dank im Voraus für die Beantwortung.



Sait Acar



Xhelajdin Etemi



Wolfgang Liedtke

